

## Niederschrift

über die 9. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 07.12.2021, 18:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

### Tagesordnung

#### I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 2399/2021
3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 2416/2021
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Straßenreinigung und den Winterdienst  
Vorlage: 2401/2021
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abfallentsorgung  
Vorlage: 2402/2021
6. Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallbeseitigung  
Vorlage: 2415/2021
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für das Bestattungswesen  
Vorlage: 2405/2021
8. Neufassung der Friedhofsgebührensatzung zum 01.01.2022  
Vorlage: 2417/2021
9. Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen gem § 83 GO NRW  
Vorlage: 2418/2021
10. Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2020  
Vorlage: 2414/2021
11. Antrag der CDU-Fraktion zur Neuregelung der freiwilligen Leistungen für die Ausstellung von Schülerjahreskarten  
Vorlage: 2424/2021

- 12 . Mitteilung der vorläufigen Anmeldezahlen sowie Klassenbildung zum Schuljahr 2022/2023 an den städtischen Grundschulen  
Vorlage: 2382/2021
- 13 . Einführung eines School & Fun-Tickets  
Vorlage: 2384/2021
- 14 . Fortführung des Projekts "Mathe schützt nicht vor Ertrinken!" in 2022  
Vorlage: 2385/2021
- 15 . Antrag des Stadtsportverbandes zur Mitfinanzierung der Geschäftsausgaben  
Vorlage: 2388/2021
- 16 . Bereitstellung weiterer städtischer Flächen für Baumspenden  
Vorlage: 2404/2021
- 17 . Beratung und Beschlussfassung über den Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 2394/2021
- 18 . Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen und Drittorganisationen  
Vorlage: 2423/2021
- 19 . Bericht über das Ergebnis der Einwohnerversammlung vom 30.11.2021 und Verabschiedung der Planung der Von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf  
Vorlage: 2429/2021
- 20 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 21 . Fragestunde für Einwohner

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 22 . Grundstücksangelegenheiten
  - 22.1 . Erwerb einer Ackerfläche  
Vorlage: 2419/2021
  - 22.2 . Erwerb von Grundstücken bzw. Grundstücksteilflächen im Bereich der Fliegerhorstsiedlung Teveren zur Umsetzung des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes  
Vorlage: 2413/2021
  - 22.3 . Kauf eines Grundstücks für den Bau eines Kreisverkehrs im Bereich von-Mirbach-Straße / Dürener Straße  
Vorlage: 2427/2021
  - 22.4 . Kauf eines Grundstücks für den Bau eines Kreisverkehrs im Bereich von-Mirbach-Straße / Dürener Straße sowie die Anlegung eines Parkplatzes  
Vorlage: 2428/2021
- 23 . Auftragsvergaben

- 23.1 . Auftragsvergabe - Beschaffung einer Straßenkehrmaschine mit elektrischem Antrieb  
Vorlage: 2422/2021 (ABGESETZT)
- 24 . Antrag der Musikschule Geilenkirchen e. V. auf Anpassung des städtischen Zuschusses  
Vorlage: 2387/2021
- 25 . Abschluss eines neuen Kooperationsvertrags mit der Deutschen Glasfaser Wholesale GmbH zum weiteren Breitbandausbau im Stadtgebiet  
Vorlage: 2390/2021
- 26 . Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

**Anwesend waren:**

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Herr Daniel Bani-Shoraka
3. Frau Cornelia Banzet
4. Herr Marko Banzet
5. Herr Hans-Jürgen Benden
6. Frau Maja Bintakys-Heinrichs
7. Frau Karola Brandt
8. Herr Karl-Peter Conrads
9. Frau Sonja Engelmann
10. Herr Helmut Gerads
11. Herr Christoph Grundmann
12. Frau Christina Hennen
13. Herr Rainer Jansen
14. Frau Judith Jung-Deckers
15. Herr Michael Kappes
16. Herr Mario Karner
17. Herr Nils Kasper
18. Herr Stefan Kassel
19. Herr Robert Kauhle
20. Herr Wilfried Kleinen
21. Herr Dirk Kochs
22. Herr Christian Kravanja
23. Herr Peter Krückels
24. Herr Willi Münchs
25. Herr Hans-Josef Paulus
26. Frau Hannelore Peter
27. Herr Gero Ronneberger
28. Herr Ingo Schäfer
29. Herr Manfred Schumacher
30. Frau Barbara Slupik
31. Herr Lars Speuser

32. Herr Jürgen Steegers
33. Herr Raimund Tartler
34. Frau Ruth Thelen
35. Herr Harald Volles
36. Herr Max Weiler

von der Verwaltung

37. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
38. Frau Silvana Feratovic
39. Herr Joachim Grünewald
40. Frau Monika Savelsberg
41. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

42. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

43. Frau Maria Beaujean
44. Herr Markus Diederer
45. Frau Theresia Hensen

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 9. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am 07.12.2021 um 18 Uhr in der Aula der städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten, die Vertreter der Presse sowie die Zuschauer/innen herzlich willkommen.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 8. Sitzung vom 27.10.2021 seien nicht erhoben worden.

Bürgermeisterin Ritzerfeld entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordneten Diederer, Beaujean und Hensen. Sie stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeisterin Ritzerfeld wies darauf hin, dass Tischvorlagen zu den Tagesordnungspunkten 9, 19 und 22.1 bereits in der letzten Woche zugestellt worden seien. Darüber hinaus liege den Stadtverordneten eine Tischvorlage zu TOP 12 vor.

Sie bat um Abstimmung über die Absetzung des Tagesordnungspunktes 23.1 bezüglich der Auftragsvergabe zur Beschaffung einer Straßenkehrmaschine mit elektrischem Antrieb.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Geilenkirchen setzt den Punkt 23.1 „Auftragsvergabe – Beschaffung einer Straßenkehrmaschine mit elektrischem Antrieb“ von der Tagesordnung einstimmig ab.

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 1      Mitteilungen der Bürgermeisterin**

- a) Bürgermeisterin Ritzerfeld informierte darüber, dass in jüngster Zeit Fördermittel zu drei Projekten hätten akquiriert werden können. Mit Zuwendungsbescheid vom 21.09.2021 sei für die grundhafte Erneuerung der Rad- und Gehweg-Brücke Nr. 116 über der Wurm, nahe Nirm ein Zuwendungsbetrag von 138.000 € gewährt worden.

Dies entspreche einer Förderquote von 95 %. Grundlage sei das Förderprogramm „Stadt und Land“ aus der Förderrichtlinie „Nahmobilität“.

Darüber hinaus habe die Stadt mit Zuwendungsbescheid vom 12.10.2021 für die grundlegende Erneuerung des Radweges entlang der Heinsberger Straße aus dem Sonderprogramm für Erhaltungsinvestitionen 379.000 € zugesichert bekommen. Die Förderquote betrage hier ebenfalls 95 %.

Zuletzt informierte sie darüber, dass die Stadt mit Zuwendungsbescheid vom 28.10.2021 29.120 € für das Mobilitätskonzept der Stadt Geilenkirchen zugesichert bekommen habe. Die Förderquote betrage 80 % und gehe aus der Förderrichtlinie „Vernetzte Mobilität und Mobilitätsmanagement“ hervor.

- b) Sie berichtete des Weiteren, dass der Pflichtumtausch von Führerscheinen bzw. die Entgegennahme abgelaufener Führerscheine ab dem 01.01.2022 im Bürgerbüro umgesetzt werden könne. Anträge auf Umtausch würden im Bürgerbüro ausgefüllt und entgegengenommen. Sie würden sodann an das Straßenverkehrsamt weitergeleitet. Darüber hinaus wies sie darauf hin, dass die beiden bis dato vakanten Stellen nun besetzt seien. Hierdurch sei es wieder möglich, kurzfristig Termine zu erhalten. Angesichts der aktuellen Pandemielage werde dringend angeraten, von der Möglichkeit der Terminvergabe sowohl im Bürgerbüro als auch bei übrigen Dienstleistungen Gebrauch zu machen.

**TOP 2      Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abwasserbeseitigung  
Vorlage: 2399/2021**

**Beschluss:**

Die Niederschlagswassergebühr wird für das Jahr 2022 auf 0,74 €/m<sup>2</sup> angeschlossener befestigter Grundstücksfläche festgesetzt.

Die Schmutzwassergebühr wird für das Jahr 2022 auf 2,96 €/m<sup>3</sup> Frischwassermaßstab festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 3      Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 2416/2021**

Bürgermeisterin Ritterfeld wies darauf hin, dass es sich nicht, wie in der Vorlage beschrieben, um die vierte, sondern um die fünfte Satzungsänderung handle. Dies werde redaktionell angepasst.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 5. Änderung der Satzung über die Erhebung von Abwassergebühren und Kanalanschlussbeiträgen in der Stadt Geilenkirchen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 4** Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Straßenreinigung und den Winterdienst  
Vorlage: 2401/2021

**Beschluss:**

Die Straßenreinigungsgebühr wird für das Jahr 2022 auf 1,11 €/Frontmeter festgesetzt.

Die Winterdienstgebühr wird für das Jahr 2022 auf 0,48 €/Frontmeter festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 5** Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für die Abfallentsorgung  
Vorlage: 2402/2021

**Beschluss:**

a) Die Grundgebühren für die Abfallentsorgung werden für das Jahr 2022 wie folgt festgesetzt:

|                                                        |               |
|--------------------------------------------------------|---------------|
| 120-/240-l-Restabfallgefäß                             | 75,00 €/Jahr  |
| 770-l-Restabfall-Container mit 14-täglicher Leerung    | 225,00 €/Jahr |
| 770-l-Restabfall-Container mit wöchentlicher Leerung   | 450,00 €/Jahr |
| 1.100-l-Restabfall-Container mit 14-täglicher Leerung  | 337,50 €/Jahr |
| 1.100-l-Restabfall-Container mit wöchentlicher Leerung | 675,00 €/Jahr |

b) Die Gewichtsgebühr für die Abfallentsorgung wird für das Jahr 2022 auf 0,27 €/kg Rest- und Bioabfall festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 6** Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallbeseitigung  
Vorlage: 2415/2021

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 17. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung der Stadt Geilenkirchen für die Abfallentsorgung

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 7** Beratung und Beschlussfassung über die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für

**das Bestattungswesen**  
**Vorlage: 2405/2021**

**Beschluss:**

Die Gebührenbedarfsberechnung 2022 für das Bestattungswesen wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 8      Neufassung der Friedhofsgebührensatzung zum 01.01.2022**  
**Vorlage: 2417/2021**

**Beschluss:**

Die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung zum 01.01.2022 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 9      Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und**  
**Auszahlungen gem. § 83 GO NRW**  
**Vorlage: 2418/2021**

Stadtverordnete Engelmann erklärte, dass die Entscheidung, das Projekt Bürgerhaus Teveren zurückzustellen, mitgetragen werden könne. Gleichwohl sei ein entsprechender Bedarf in Teveren vorhanden. Es gebe eine Initiative der dortigen Schützenbruderschaft, um das alte Feuerwehrhaus zu nutzen. Sie erkundigte sich, ob die Verwaltung diesbezüglich Bescheid wisse.

Bürgermeisterin Ritterfeld antwortete, dass der Bedarf der Verwaltung bekannt sei. Eine konkrete Planung zum Vorhaben der Schützenbruderschaft gebe es jedoch nicht. Das Projekt müsse aufgrund der mit der Corona-Situation zusammenhängenden Kostensteigerung zurückgestellt werden. Das weitere Vorgehen werde intern beraten und zur Präsentation in den Gremien vorbereitet.

Stadtverordneter Paulus betonte, dass die Maßnahme nicht aufgehoben, sondern lediglich aufgeschoben sei. Weiterhin sei die Nutzung des alten Feuerwehrgerätehauses zurzeit noch nicht möglich. Erst müsste das neue Feuerwehrgerätehaus gebaut werden.

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt die überplanmäßigen bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 10      Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2020**

**Vorlage: 2414/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld und Beigeordneter Scholz antworteten auf die Anfrage des Stadtverordneten Banzet. Im Jahr 2020 habe es keine Ausschüttung von der S-Bauland gegeben, da es keine größeren Maßnahmen gegeben habe. Das Baugebiet Hünshoven werde erst im nächsten Jahr kassenwirksam.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt den Beteiligungsbericht für das Jahr 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 11     Antrag der CDU-Fraktion zur Neuregelung der freiwilligen Leistungen für die Ausstellung von Schülerjahreskarten  
Vorlage: 2424/2021**

Stadtverordneter Paulus stellte den Antrag der CDU-Fraktion und die Hintergründe vor. Die vorgeschlagene Regelung gebe es bereits in einer Nachbarkommune. Sie stelle eine einfachere und bürgerfreundlichere Variante zur jetzigen Regelung dar.

Stadtverordneter Benden erklärte, dass seine Fraktion dem Antrag zustimmen werde. Er halte die Gefahrenbeurteilung der Polizei bezüglich des Schulweges der beiden betroffenen Kinder aus Teveren für falsch. Der Antrag Sorge künftig für mehr Gerechtigkeit.

Stadtverordneter Kleinen bat den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass die Angelegenheit nach der Aufbereitung durch die Verwaltung vor der Entscheidung durch den Rat zur Vorbereitung an die Fachausschüsse gegeben werde.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass bei der Umsetzung darauf geachtet werden müsse, kein Kind schlechter zu stellen als aktuell. Zudem dürften nicht verschiedene Ortschaften gegeneinander ausgespielt werden. Der Kernpunkt sei, dass der Arbeitsauftrag beschlossen werde.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Neuregelung der freiwilligen Leistung zur Ausstellung von Schülerjahreskarten für die Sekundarstufen I und II, ausgehend von den Bemessungspunkten (z. B. zentrale Bushaltestellen, Dorfplätze oder andere markante Punkte in den Ortschaften bzw. Stadtteilen, und nicht wie bisher von den jeweiligen Wohnanschriften) ab dem Schuljahr 2022/23 umzusetzen, dem Fachausschuss zur Vorberatung und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 12     Mitteilung der vorläufigen Anmeldezahlen sowie Klassenbildung zum Schuljahr**

**2022/2023 an den städtischen Grundschulen  
Vorlage: 2382/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld wies darauf hin, dass der aktualisierte Beschlussvorschlag der vorliegenden Tischvorlage entnommen werden könne.

Nach kurzer Diskussion schlug Stadtverordneter Benden vor, die Bildung von 12 Klassen zu beschließen, jedoch nicht den Verteilerschlüssel, um abwarten zu können, welche Gestaltungen sich ergeben würden. Wie die Klassen gebildet würden, würde der Verwaltung freigestellt.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bat sodann um Abstimmung über die Beschlussvorschläge 1 und 3 der Tischvorlage.

**Beschluss:**

1. Für das Schuljahr 2022/2023 wird die kommunale Klassenrichtzahl mit 12 Klassen festgelegt.
2. An den Schulen des gemeinsamen Lernens werden die Klassengrößen auf maximal 25 Schülerinnen und Schüler reduziert, und zwar in den Klassen, in denen gemeinsamer Unterricht erteilt wird. In Härtefällen kann diese Klassengröße in Abstimmung mit der Schulleitung überschritten werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 13 Einführung eines School & Fun-Tickets  
Vorlage: 2384/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld verdeutlichte auf Nachfrage der Stadtverordneten Brandt, dass die in dem Beiblatt zur Vorlage aufgeführten Beschlussvorschläge nicht alternativ, sondern kumulativ zueinander stehen würden.

Stadtverordneter Bani-Shoraka führte aus, welche finanziellen Vor- und Nachteile die Einführung eines School- & Fun-Tickets für die Schüler/innen hätten.

Stadtverordnete Engelmann sprach sich für das School & Fun Ticket aus. Es sei das Ziel zu verfolgen, jungen Menschen andere Mobilitätswege als das Auto zu zeigen und hiermit selbstständig zu werden. Hierfür stelle das School & Fun Ticket einen guten Anreiz dar. Von einer Befragung der Eltern würde sie absehen.

Stadtverordnete Bintakys-Heinrichs regte an, die Bedarfsabfrage nicht nur bei Eltern von bereits anspruchsberechtigten Kindern durchzuführen, sondern bei allen Eltern mit schulpflichtigen Kindern. Stadtverordneter Grundmann unterstützte dies.

Nach kurzer Diskussion verdeutlichte Beigeordneter Brunen, dass es nach dem vorliegenden ersten Beschlussvorschlag im kommenden Schuljahr beim bisherigen System bleibe. Parallel dazu werde eine Abfrage für das darauf kommende Schuljahr 2023/2024 gemacht.

Stadtverordneter Speuser gab zu bedenken, dass die Bedarfsabfrage jährlich wiederholt werden müsse.

Stadtverordneter Schäfer plädierte, vor einer Beschlussfassung eine Werbekampagne für das School & Fun Ticket zu starten, um die Vorzüge für Schüler/innen aufzuweisen, die nicht bereits anspruchsberechtigt seien.

Bürgermeisterin Ritzerfeld fasst die weitere Diskussion wie folgt zusammen: Der erste Beschlussvorschlag werde dahingehend klargestellt, dass dies lediglich das kommende Schuljahr betreffe. Aus dem Beschlussvorschlag Nr. 2 werde das Wort „anspruchsberechtigten“ gestrichen.

Stadtverordneter Conrads stellte den Antrag auf Ende der Diskussion. Weder gegen noch für den Antrag zur Geschäftsordnung wurde das Wort erhoben. Bürgermeisterin Ritzerfeld bat um Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung. Der Rat stimmte dem Antrag auf Ende der Diskussion mehrheitlich zu.

**Beschlussvorschlag 1:**

Das bisherige Modell der Schülerjahreskarte wird für das kommende Schuljahr für die städtischen Schulen beibehalten.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

**Beschlussvorschlag 2:**

Der Bedarf nach dem School- & Fun-Ticket soll unter den Eltern der Schüler im Stadtgebiet ermittelt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 14 Fortführung des Projekts "Mathe schützt nicht vor Ertrinken!" in 2022  
Vorlage: 2385/2021**

**Beschluss:**

Die Summe von 13.300,00 Euro zur Durchführung des Projekts wird im Haushalt eingestellt bzw. verausgabt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 15 Antrag des Stadtsportverbandes zur Mitfinanzierung der Geschäftsausgaben  
Vorlage: 2388/2021**

Stadtverordneter Benden sprach sich für den Antrag aus. Er betonte, dass ein gut funktionierender Verband benötigt werde, der für alle Vereine als Sprachrohr diene und Fördermittel generieren könne. Zudem sollte die Sportler/innenehrung wieder etabliert werden. Zu berücksichtigen sei, dass die antragstellende Arbeitsgruppe vorgeschlagen habe, einen Verwendungsnachweis vorzulegen.

Stadtverordneter Banzet erklärte, dass der Stadtsportverband seine Daseinsberechtigung habe. Einer Verdopplung des aktuell im Haushalt stehenden Ansatzes stehe jedoch entgegen, dass der Verband aktuell nicht über einen satzungsgemäßen Vorstand verfüge. Dieser müsse zunächst einmal eingerichtet werden, bevor weitere Geldbeträge zur Verfügung gestellt würden. Er wies darauf hin, dass weniger als die Hälfte der aktuell zur Verfügung stehenden Mittel verwendet worden seien. Es sei somit zumutbar, die Angelegenheit auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Beigeordneter Brunen verdeutlichte diesbezüglich, dass der Antrag nicht darauf abziele, dem Verband den Betrag direkt zur Verfügung zu stellen. Es werde beantragt, einen entsprechenden Haushaltsansatz zu bilden. Über die tatsächliche Verwendung der Mittel würde der Rat nochmal entscheiden müssen.

Stadtverordneter Kleinen erklärte, dass der Stadtsportverband als Dachverband für alle Sportvereine eingeführt worden sei. Die Vereine hätten jedoch bemängelt, dass der Stadtsportverband nicht für sie sprechen würde. Es müssten daher erst einmal die Grundlagen geschaffen werden, für die Vereine tätig werden zu können. Eine Zusage zur Erhöhung des Haushaltsansatzes halte er daher zum jetzigen Zeitpunkt für verfrüht. Sollte der Stadtsportverband nicht mit den ihm aktuell zur Verfügung stehenden Mitteln auskommen, könne die Angelegenheit nochmal beraten werden.

Stadtverordneter Banzet erläuterte, dass es hilfreich gewesen wäre, wenn mit dem Antrag ein Konzept verbunden gewesen wäre. Hieraus müsse abgelesen werden können, welche konkreten Maßnahmen geplant seien. Er wies weiterhin darauf hin, dass es bei Karnevalsvereinen üblich sei, dass ein kleiner Teil der Mitgliederbeiträge in den Dachverband fließen würde.

Frau Feratovic antwortete auf Nachfrage des Stadtverordneten Kravanja, dass der Haushaltsansatz durchaus unterjährig außerplanmäßig erhöht werden könne, falls der Bedarf hierzu bestehe. Sie wies jedoch darauf hin, dass der Antrag darauf abgezielt habe, eine entsprechende Signalwirkung zu geben.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ansatz für die Geschäftsausgaben des Stadtsportverbandes wird im Haushaltsplan für das Jahr 2022 auf 6.000,- € erhöht.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt.

**Vorlage: 2404/2021**

Bürgermeisterin Ritzerfeld verdeutlichte die Sitzungsvorlage dahingehend, dass auf der vorgestellten Waldfläche in Gillrath ebenfalls Baumspenden möglich seien.

Stadtverordneter Benden beschrieb die aufgeführten Flächen als hervorragend für Baumspenden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde einen Baum für die Fläche an der Martin-Heyden-Straße spenden.

Beigeordneter Scholz antwortete auf die Anfrage des Stadtverordneten Kleinen, dass nichts dagegenspreche, Fallobst aus dem Wurmauenpark einzusammeln.

**Beschluss:**

Die Stadt Geilenkirchen bietet die Möglichkeit, auf den städtischen Grundstücken an der Martin-Heyden-Straße (angrenzend an die Kleingartenanlage) und nördlich des Friedhofs in Würm, Bäume für die bestimmte Pflanzfläche zu spenden und diese an einem vorher festgelegten Termin zu pflanzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 17      Beratung und Beschlussfassung über den Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen  
Vorlage: 2394/2021**

Stadtverordnete Thelen bat darum, das Eltern-Kind-Büro bereits dann umzusetzen, wenn das NEW-Gebäude bezogen würde, unabhängig von einer Abfrage bei den Beschäftigten.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass die Verwaltung diesen Vorschlag aufnehmen und prüfen werde. Im Idealfall könne hiermit auch zukünftig in Stellenausschreibungen geworben werden. Darüber hinaus würde sie das Ergebnis einer hausinternen Umfrage interessieren.

Stadtverordneter Gerads bat darum, die ausgeschriebene Techniker-Stelle zu spezifizieren. Die Techniker-Prüfung könne für verschiedene Bereiche abgelegt werden.

**Beschluss:**

Der Gleichstellungsplan der Stadt Geilenkirchen für die Jahre 2021-2025 wird verabschiedet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 18      Nach- und Umbesetzung von Ausschüssen und Drittorganisationen**

**Vorlage: 2423/2021**

**Beschluss:**

1. Herr Patric Franken, wohnhaft Auf dem Knipp 12 in 52511 Geilenkirchen, wird als stellvertretender Sachkundiger Bürger zum weiteren allgemeinen Vertreter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung bestellt.
2. Herr Stadtverordneter Rainer Jansen wird als persönlicher Vertreter für Frau Stadtverordnete Ruth Thelen für den Partnerschaftsverein Geilenkirchen Tabivere, Estland benannt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**TOP 19 Bericht über das Ergebnis der Einwohnerversammlung vom 30.11.2021 und Verabschiedung der Planung der Von-Mirbach-Straße im Stadtteil Immendorf  
Vorlage: 2429/2021**

Stadtverordneter Benden erklärte, dass die Planung des Kreisverkehrs hervorragend sei. Die Schaffung von neun Parkplätzen zu Kosten von ca. 150.000 € halte er jedoch für überdimensioniert. Auch wenn sich die Einwohner/innen für diese Parkplätze ausgesprochen hätten, sei dies zu überdenken. Der Planung des Kreisverkehrs werde zugestimmt, jedoch nicht der Planung der Parkplätze.

Stadtverordneter Kleinen schloss sich dem Stadtverordneten Benden an. Die Kosten würden zudem von der Allgemeinheit getragen und nicht von denjenigen, die diese Parkplätze tatsächlich nutzen würden.

Beigeordneter Scholz verdeutlichte, dass die Parkplätze nicht ausschließlich für die Anwohner/innen geschaffen würden. In den Morgenstunden sei das Verkehrsaufkommen vor der Bäckerei Dohlen untragbar. Die Parkplätze würden zum Kundenkomfort beitragen und für Verkehrssicherheit sorgen.

Stadtverordneter Kravanja stimmte Beigeordnetem Scholz zu. Es sei die richtige Planung für die hiesige Sondersituation. Die Planung löse ein verkehrstechnisches Problem, wie es nur selten im Geilenkirchener Raum vorkomme. Die Planung entspreche zudem dem Bürgerwillen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld verneinte die Frage des Stadtverordneten Jansen, ob vorgesehen sei, die Parkplätze zu bewirtschaften.

Stadtverordnete Banzet und Stadtverordneter Gerads regten an, die Parkplätze zu Zeiten, in denen sie wenig genutzt würden, zu sperren und als Versammlungsplatz nutzbar zu machen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt die Niederschrift über das Ergebnis der Einwohnerversammlung zur Kenntnis.

Der Stadtrat berät über die endgültige Ausbauvariante und beschließt diese.

Die Verwaltung wird mit der Vorbereitung der Maßnahmenausführung beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen.

**TOP 20      Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen**

Stadtverordneter Benden fragte nach, ob es bereits Gespräche mit der Kreisverwaltung Heinsberg bezüglich der Parksituation am Berufskolleg gegeben habe.

Bürgermeisterin Ritzerfeld erklärte, dass man noch in der Findungsphase sei, was alternativ zur Aufstockung des Parkdecks in Frage kommen würde. Die weitere Beantwortung der Anfrage werde im nichtöffentlichen Teil erfolgen.

**TOP 21      Fragestunde für Einwohner**

Herr Becker fragte, welches Ergebnis das Gespräch mit der Bezirksregierung hinsichtlich der Alternativflächen für das Gewerbegebiet Niederheid gehabt habe.

Bürgermeisterin Ritzerfeld antwortete, dass es ein Gespräch mit Frau Müller von der Bezirksregierung gegeben habe. Im Gespräch sei der Verwaltung dargelegt worden, dass die angedachte Alternativfläche nicht in Betracht käme. Es sei vereinbart worden, diese Stellungnahme schriftlich zu erhalten; sie werde sodann zur Verfügung gestellt.

Auf Rückfrage von Herrn Becker, ob eine rechtsverbindliche Erklärung der Firma LBBZ vorliege, die Fläche zu entwickeln, antwortete Bürgermeisterin Ritzerfeld, dass diesbezüglich nächsten Montag ein Termin mit dem Geschäftsführer stattfinde.

Nach diesem Tagesordnungspunkt verabschiedete Bürgermeisterin Ritzerfeld die Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Vertreter der Presse und wünschte einen angenehmen Abend.

Sitzung endete um: 20:36 Uhr

Vorsitzende:

gez.

Daniela Ritzerfeld  
Bürgermeisterin

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers